

Servus-TV Alpenpokal

Das ganze Event war einfach ein traumhafter Bewerb für den Eisstocksport. Die Berichterstattung, Liveübertragung und das ganze herum von den Bundesländerhütten bis zu den Veranstaltungen vom Eisschnitzen, Hockey, Hundeschlittenfahrten und dem Weltrekordversuch im Weitenbewerb faszinierten die Besucher, und es waren nicht wenige.

Zum Weltrekordversuch der vom Bund Österreichischer Eis- und Stocksportler durchgeführt wurde, kamen rund 2000 Besucher. Wie in den vergangenen Jahren, spielte das Wetter leider wieder einmal nicht mit. Am Samstag beim Vorbewerb waren die Temperaturen zu hoch, und am Sonntag begann es im ersten Durchgang nach einigen Athleten zu schneien, damit war die Hoffnung gestorben, den Rekord zu brechen. Trotz der Elite (es waren die besten Weitensportler) aus Deutschland, Italien und Österreich vertreten, kam man nicht in den Bereich des bestehenden Weltrekordes, der nachwievor vom Deutschen Manfred Zieglgruber gehalten wird. Legenden im Weitensport wie Konrad Freiwang, Peter und Georg Mußner, Josef Unterforsthuber und der Italiener Josef Priller wohnten dem Spektakel bei. Wir hoffen einfach, dass der Alpenpokal eine Fortsetzung erfährt, und wir die Möglichkeit bekommen in den nächsten Jahren wieder einen Versuch starten zu können.

Der Niederösterreicher Markus Weichinger SG. Landsteiner Allersdorf/Union Raika Randegg gewann den Weitenbewerb mit 339,85m vor dem Steirer Christian Haberl ESV Bergl Oberkornbach 320,41m und dem Italiener Stefan Thurner Ritten Sport mit 299,91m. Im geschlagenen Feld landeten Bernhard Patschg, Rene Genser, Peter Rottmoser und Thomas Pichler. Die Enttäuschung hielt sich bei den Athleten in Grenzen da jeder genau wusste, dass man bei so einem Versuch auch bisschen Glück braucht. Wir hoffen, dass wir im nächstes Jahr wieder die Möglichkeit erhalten einen neuen Rekordversuch zu starten.

Mfg. BÖE-Weitenfachwart Hermann Mühlhans